

Für ihn beginnt hinter dieser Phase erst der eigentliche, recht erbitterte Kampf, die Zersetzung der Bildfläche, als wäre sie von Leuchtkugeln zerwühlt, als habe ein sonnenhelles, bald dunkelrot flammendes Erdbeben Figuren und Landschaft zerrüttet. Das ist die Ahnung des Todes und des Krieges, den Marc immer kommen fühlte und ihn durch die Bilder hindurch fühlte. Das Skizzenbuch aus dem Kriege zeigt Rehe, unter dem Laubenwerk von Ranken, Fasern, Blättern versteckt: das neugierig aus dieser Verschlungenheit lugende Leben. Marc hat diese lyrischen Blätter im Schützengraben gezeichnet, als ob jetzt, nach dem Ausbruch der Gewalt, die Spannung selbst in ihm nachgelassen hätte. Dann Skizzen: Rehe spazieren in ihrer aus Lichtquadern aufgebauten fremden Welt, als ob eben da die eigentliche, die erlöste Welt wäre. Resultate oder gar eine künstlerische Anweisung, die ihm einige Gruppen entnehmen wollten, gibt dies Leben nicht. Aber es muß schon Blindheit des Auges oder des Geistes sein, die die Gewalt und auch die Schönheit jener anderen „eigentlichen“ Welt vor *seinen* Bildern nicht erkennen kann.

Eberhard Schults.

ZWEIERLEI METHODE

Von

P. G. WODEHOUSE

„John“, fragte Robert Finch eines Morgens beim Ankleiden seinen Diener, „waren Sie jemals verliebt?“

„Jawohl, Sir“, antwortete der Diener ohne eine Spur von Verlegenheit. „Aber es wurde nichts daraus.“

„Kann mir denken, warum. Zur Liebe gehört Methode. Ich habe mir ein System ausgedacht, hören Sie zu, Sie können es vielleicht ein andermal brauchen. Wenn man verliebt ist, muß man nach einem genauen Programm handeln, verstehen Sie?“

„Nein, Sir.“

„Sobald man die Richtige gefunden hat, muß man sie zuerst ansehen, — das begreifen Sie doch?“

„Nicht ganz, Sir.“

„Sehr einfach. Man betrachtet sie aus der Entfernung, hängt mit den Blicken an ihr, bis es ihr auffällt. In der zweiten Woche schreibt man ihr Briefe, täglich einen. Dritte Woche: Blumen; alle Morgen einen Strauß. Vierte Woche: kostspieligere Geschenke, Schmuck und derlei. Fünfte Woche: Einladung zu Souper und Tanz. Sechste Woche: der Heiratsantrag!“

John zog nachdenklich ein Rasiermesser auf dem Riemen ab. „Ein wenig unständig, Sir, nicht wahr? Bei uns in Pittleburn —“

„Was ist Pittleburn?“

„Ein kleiner Ort, aus dem ich stamme, Sir. In Pittleburn ist es Brauch, die Auserwählte einmal heimzubegleiten, ihr eine Kleinigkeit zu kaufen, ein Seidenband etwa, tags darauf mit ihr spazieren zu gehen und sie zu küssen.“